

TOP 7

Anlage 3

1

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Preisträgerinnen und Preisträger,

ich begrüße Sie in der heutigen Sitzung des Gemeinderates sehr herzlich zur Preisverleihung des

„Heimatpreises 2022“

Unsere Heimat ist vielfältig, bunt, spannend, emotional, kommunikativ, verbindet uns und fordert uns heraus.

Sie schafft Gemeinschaft, Identität und heißt ankommen.

Heimat ist Natur, ist Kultur, ist Erbe und Zukunft.

Sie ist der Ort für uns, in dem wir gerne leben und zuhause sind.

Heimat ist daher nicht nur ein geografischer Begriff, sondern auch ein tief verwurzeltes Gefühl.

Denn hier fühlen wir uns wohl und von unseren Nachbarinnen und Nachbarn verstanden und akzeptiert.

Wir leben in einem guten menschlichen Miteinander und sind füreinander da.

Diese heimatische Verbundenheit ist nicht selbstverständlich. Sie wächst und gedeiht durch die Verbindungen und Netzwerke untereinander und muss gehegt und gepflegt werden.

Dabei sind wir auf engagierte Menschen angewiesen, die dieses aktive Miteinander fördern und durch Projekte und Aktionen zum Leuchten bringen.

Einigen dieser engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger bzw. den von Ihnen vertretenen Vereinen, danken wir heute mit der nachträglichen Verleihung des Heimatpreises für das Jahr 2022 für Ihr besonderes Engagement für unsere Heimat, für unsere Mitmenschen in schwierigen Zeiten, die das Leben nicht einfacher machen.

Die Würdigung des besonderen Engagements für unsere Heimat wird durch das Land NRW mit dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet“ ermöglicht.

Für den Heimtpreis stellt uns das Land NRW seit 2019 jährlich 5.000 Euro zur Verfügung.

Die Landesregierung fördert Initiativen und Projekte, die lokale und regionale Identität und Gemeinschaft und damit die Heimat in NRW stärken. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in unserem Bundesland deutlich sichtbar werden zu lassen.

Im vergangenen Jahr haben wir den Heimatpreis nach einem entsprechenden Ratsbeschluss und der Fördermittelbereitstellung durch das Land im Juni 2022 ausgelobt und entsprechende Preiskriterien bekanntgegeben.

2

3

Die Preiskriterien 2022 standen unter dem Motto: „

Maßnahmen zum Klima- und Artenschutz.

Förderung zum Thema Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten:

Ökologie, Soziales, Wirtschaftlichkeit.

Attraktivität öffentlicher oder öffentlich zugänglichlicher Orte und Plätze.

Nach dem Förderaufruf zum Heimatpreiswettbewerb 2022 wurden vier Bewerbungen eingereicht:

Eckenhäner Lädchen e.V. Biodorfladen und Ort der Begegnung
Ev. Kirchengde Eckenhausen Spendenkammer

Frau Irmgard Kutsch, Gesundes Essen – täglich frisch
Hunsheim zubereitet auf den Kita-Tisch

Dorfgemeinschaft Wildberg Aufwertung des Spielplatzes

Die Auswahljury, bestehend aus den

Fraktionsvorsitzenden, dem Verwaltungsvorstand und einem

Vertreter des Oberbergischen Kreises hat folgende Entscheidung

für die Preisverleihung für die Platzierungen drei bis eins im

Wettbewerb 2022 getroffen:

Wir beginnen mit dem 3. Platz,

Frau Irmgard Kutsch – Gesundes Essen frisch zubereitet auf den KiTa-Tisch.

Die Kinder von heute werden die Weltgeschichte von Morgen in die Hand nehmen.

4

Diese Aussage steht seit nunmehr 26 Jahren als Leitsatz über der von Frau Kutsch initiierten Arbeit der „Natur-Kinder-Garten-Werkstatt“, sowie der Projekte „Mehr Natur für Kinderorte* und dem Konzept „Naschgarten“ mit der „Gemüsegartenuhr“..

Aus diesem Gesamtzusammenhang geht logischerweise der Ruf nach einem Wandel der Ernährungsgewohnheiten, sowie der Ernährungsbildung in Kindertagesstätten hervor.

Wir befinden uns in einer dramatisch verlaufenden Zeitenwende mit weltumspannenden Krisen, die wir uns vor einigen Jahren noch nicht vorstellen konnten. Noch ist Zeit zum gezielten und bewussten Umsteuern:

- Wie können wir nach und nach Ernährungssouveränität erreichen?

- Wie ver helfen wir den Menschen - und besonders den Kindern - zu mehr Resilienz in Krisenzeiten?

- Was brauchen die Kinder, um schon früh eigenständige Selbstsorge zu erüben?

Das Wissen um Ernährung, Kochen mit Kita-Kindern in der pädagogischen Arbeit und für sie im Rahmen gesunder Gemeinschaftsverpflegung in der Kita hat da eine existenzielle Bedeutung und steht im Mittelpunkt dieses Projektes von Frau Irmgard Kutsch aus Hunsheim.

Kooperation:

Die Ausarbeitung des Rezeptteils erfolgt in Kooperation mit dem Ernährungsrat Bergisches Land.

Das Preisgeld in Höhe von 800,00 Euro wurde bereits überwiesen.

Der 2. Preis geht an die

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen – Spendenkammer
Die Initiative zur Gründung der Spendenkammer geht zurück auf die Flüchtlingskrise 2015 mit dem Ziel, Menschen, die infolge des Krieges in Syrien und andernorts nach Deutschland gekommen waren, unmittelbare Hilfe zukommen zu lassen. So wurde und wird Kleidung entgegengenommen, gesichtet und nach Brauchbarkeit und Qualität sortiert. Auch brauchbarer Hausrat wie Geschirr und weitere Ausstattungen wie Bettwäsche bis hin zu Kinderspielzeug können abgegeben werden, was insbesondere für Erstaussstattungen verwendbar war und ist. So entstand eine Spendenkammer.

Ins Gewicht fällt ebenfalls die soziale Komponente der Arbeit des Teams, indem praktische Hilfe sich nicht allein auf Sachliches beschränkt, vielmehr werden Kontakte geknüpft und weitere Hilfen vermittelt, auch wurde ein Netzwerk geknüpft mit weiteren Einrichtungen wie z.B. dem „Kaufhaus für Alle“ in Waldbröl. Nicht zu unterschätzen ist auch die mit dieser Arbeit verbundene Kontaktpflege.

Nach dem Selbstverständnis des Teams werden brauchbare Kleider, Hausrat und weitere Dinge nicht einfach verschenkt, sondern gegen „kleines Geld“ abgegeben.
Die hiermit generierten, nicht unbeträchtlichen Einnahmen werden mehrmals im Jahr ohne Abzug als Spenden an regionale sowie weltweit agierende soziale Einrichtungen weitergeleitet. Über den jeweiligen Empfänger entscheidet das Team selbstständig.

Die Öffnung der Spendenkammer zu einer Einrichtung „für alle“ erfolgte relativ früh, d.h. der Fokus allein auf hilfsbedürftige Flüchtlinge wurde zugunsten aller, die Bedarf an brauchbarer Kleidung und Gegenständen haben, gesetzt.

Das Preisgeld in Höhe von 1.600,00 Euro wurde bereits überwiesen.

Nun kommen wir zum 1. Platz, dieser geht an das

Eckenhäuser Lädchen e.V. - Dorfladen und Ort der Begegnung

Im Jahr 2019 haben 14 Reichshofer BürgerInnen den Verein Eckenhäuser Lädchen e.V. gegründet. Das Ziel war es, neue praktische Wege zu nachhaltigem Verhalten zu entwickeln. Auf einer Bürgerversammlung im Dezember 2019 wurde der Gedanke, einen Unverpacktladen mit Bio- und Regionalprodukten zu eröffnen, vorgestellt. Von den 150 Anwesenden ist der Gedanke einhellig unterstützt worden. Spontan sind an diesem Abend 80 MitbürgerInnen dem Verein beigetreten. Die damalige Kerngruppe hat Anfang 2020 die Umsetzung des Projektes vorangetrieben. Das Lädchen mit seinen 90 m² Verkaufsfläche wurde mit viel ehrenamtlicher Arbeit hergerichtet – natürlich nachhaltig. Eröffnet wurde das Lädchen am 15.02.2020. Entstanden ist nun ein Unverpacktladen, welcher BürgerInnen die Möglichkeit bietet regional und unverpackt einzukaufen. Zudem ist der Ort für die BürgerInnen ein Ort der Begegnung geworden, eine Sitzcke lädt zum Verweilen ein. Das Lädchen ist an fünf Tagen in der Woche geöffnet. Der Betrieb wird ausschließlich von Ehrenamtler*innen organisiert. 35 Aktive übernehmen die wöchentlichen Ladendienste.

Das Preisgeld in Höhe von 2.600,00 Euro wurde ebenfalls bereits ausgezahlt.

Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich zu Ihren Erfolgen und danke auch der Dorfgemeinschaft Wildberg für Ihren Wettbewerbsbeitrag und das hohe Engagement in ihrem Heimatdorf.

Im Jahr 2023 gibt es eine neue Chance auf den Heimatpreis.

7

Wir können alle sehr stolz sein, dass wir ein sehr aktives ehrenamtliches Engagement in vielen Lebensbereichen in unserer Gemeinde Reichshof haben und dass die schwierige Coronazeit zum Glück gut überbrückt werden konnte.

Ich wünsche allen ehrenamtlich Engagierten weiterhin viel Erfolg bei Ihren vielfältigen Aktivitäten und bedanke mich für Ihr besonderes Engagement.

Die Preisträgerinnen und Preisträger bitte ich nun zur Verleihung des Heimatpreises 2022 in die Mitte des Ratssaales.

Frau Kutsch zum 3. Platz

Frau von Goldacker und Frau Kühn
ev. Kirchengemeinde Eckenhausen zum 2. Platz und

Frau Weingarten und Herrn Müller,
Eckenhäuser Lädchen e.V. zum 1. Platz

Verleihung:

Heimatpreis 2022 des Landes NRW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.


Rüdiger Gennies

Denklingen, den 29.03.2023